

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 77 21 56

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Sport-Verbandes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 2

Berlin, Februar 1966

46. Jahrgang

Der Spruch: Wo Instrumente stehen, die nicht klingen,
Wo junge Menschen wohnen, die nicht singen,
Wo man kein Lachen kennt, kein frohes Scherzen,
Dort fehlt der Sonnenschein im Haus und Herzen.

Zu der bereits in der Januar-Ausgabe satzungsgemäß angekündigten

Vereins-Jahresversammlung

am Sonntag, dem 6. Februar 1966, um 17 Uhr,
in den Räumen des Vereins der Bayern in Berlin e.V.,
Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 7 (neben Sommerbad)

werden alle **①**-Mitglieder hiermit nochmals herzlich eingeladen. Für das neue Vereinsjahr stehen einige wichtige Fragen auf der Tagesordnung, deren Regelung jeder mitbestimmen kann und sollte. Einmal im Jahr, liebe Mitglieder, rufe ich euch alle, dabei zu sein, damit die Vorstandsmitglieder erkennen, daß ihre selbstlose Arbeit für den Verein und dafür, daß ihr eurer körperlichen Betätigung nachgehen könnt, Anklang und Interesse findet. Seid nicht gleichgültig dieser stillen Arbeit gegenüber, rafft euch einmal auf, dabei zu sein. Stimmberechtigt sind alle über 18 Jahre alten Mitglieder, sofern sie ihren Vereinsbeitrag bis einschließlich Dezember 1965 bezahlt haben. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen. Anträge für die Tagesordnung müssen, wie bereits bekanntgegeben, eine Woche vor der Versammlung beim Vorsitzenden eingegangen sein.

Die Tagesordnung:

1. Verlesen der Niederschrift der letzten Vereins-Jahresversammlung
2. Berichte
3. Ehrungen
4. Berichte der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen des Vorstandes und der Ausschüsse
7. Anträge
8. Satzungsänderungen
9. Genehmigung des Haushaltsplanes, Festsetzung der Vereinsbeiträge und der Aufnahmegebühr
10. Verschiedenes.

Ich hoffe, daß aus allen Abteilungen möglichst viele junge Mitglieder anwesend sein werden, denn frischer Wind kann stets willkommen sein.

Herbert Redmann, Vorsitzender

TERMINKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

4. 2. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
 6. 2. Vereins-Jahresversammlung, Verein der Bayern, Hindenburgdamm 7, 17 Uhr
 7. 2. Leistungsturnen der weiblichen Jugend des BTB, Nürnberger Str. 63, 19 Uhr
 12. 2. Bundesjugendspiele, Carl-Diem-Sporthalle, 15 Uhr
 15. 2. Einsendeschluß für die März-Ausgabe
 19. 2. Kegeln der Frauen, Rest. Regener, Bhf. Bot. Garten, 16.30 Uhr
 19. 2. Vorturnerstunde, Turnhalle Dürerstr. 27, 15 Uhr
 21. 2. Leistungsturnen der weibl. Jugend des BTB, Nürnberger Str. 63, 19 Uhr
 26. 2. Square-dance-Nachmittag, Halle Ostpreußendamm 63, 17 Uhr
 3. 3. Landesturntag des BTB, Triftstr. 67, 19 Uhr
 4. 3. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
 6. 3. Sternwanderung der Altersturner des BTB, Treffen Rathaus Steglitz, 9 Uhr
 7. 3. Leistungsturnen der weibl. Jugend des BTB, Nürnberger Str. 63, 19 Uhr
 21. 3. Leistungsturnen der weibl. Jugend des BTB, Nürnberger Str. 63, 19 Uhr
 - 2./3. 4. Prellball-Gruppenspiele, Sporthalle Schöneberg
- Handball-Spieltermine siehe unter Handball

VEREINSKASSENWART Dieter Wolf, Lichterfelde, Dürerstraße 30, 77 21 56

Wichtiger Hinweis für die Vereins-Jahresversammlung

Um allen Mitgliedern bereits vor der Vereins-Jahresversammlung Gelegenheit zu geben, sich mit dem Kassenbericht 1965 und dem Haushaltsplan 1966 vertraut zu machen, habe ich die Übersichten in dieser Ausgabe des „SCHWARZEN“ abgedruckt. Die Verteilung von Sonderdrucken auf der Versammlung entfällt somit, weshalb ich alle Mitglieder bitte, die Vereinszeitung am 6. Februar mitzubringen. Etwa zu einzelnen Positionen gewünschte Erläuterungen gebe ich gern bei der Versammlung.

Dieter Wolf

für die jugend - - - für die jugend - - - für die jugend

Für das Leistungsturnen der weiblichen Jugend

sind vom BTB folgende Schulungsabende angesetzt:
7. und 21. Februar sowie 7. und 21. März 1966, jeweils montags 19—21 Uhr, in der Turnhalle Berlin 30, Nürnberger Str. 63 (Nähe Lichthaus am Tauentzien).
Das Schulungsprogramm erstreckt sich auf die ausgeschriebenen Wettkämpfe für die Berliner Meisterschaften (26./27. März) sowie für die Bildung einer Berliner Jugendmannschaft.



IMMER LOHNT DER WEG ZU UNS

Zenker

am Rathausplatz Steglitz

Telefon 72 19 68 • 72 19 69

Reiche Skiauswahl Bogner-Skikleidung

Trinkt HERVA

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Beim Sporthelfer-Lehrgang der Jugend

Im Juli 1965 im Olympiastadion hat es sich gezeigt, daß doch eine gewisse innere Einstellung auf den Zweck und das Ziel solch eines Lehrgangs bestehen muß, soll er seinen Zweck erfüllen. Unsere beiden jungen Teilnehmer vom C, Wolfgang Osteroth und Bernd-Ulrich Eberle, haben sicher viel Freude gehabt, werden aber gut beraten sein, sich im nächsten Jahre abermals zum Kursus zu melden. Wir wünschen ihnen und uns, daß sie das Erlernte auf unseren Übungsabenden anwenden.

für die kinder - - - für die kinder - - - für die kinder

Vereins-Kinderwartin: Irmgard Demmig, Lichterfelde, Müllerstraße 32 / 7 73 50 78

Bundesjugendspiele

Die Leiter der Kindergruppen haben inzwischen die Ausschreibungen mit den Übungen für den Wettkampf am 12. Februar um 15 Uhr in der Carl-Diem-Halle erhalten. Für alle Teilnehmer findet ein zusätzlicher Übungsabend am Montag, dem 7. Februar, von 18.30—20 Uhr in der neuen Tietzenweg-Halle statt.

Irmgard Demmig

Kurz - aber wichtig!

Unser Friedhofsbesuch

Am 2. Weihnachtsfeiertag, bei dem an den Gräbern der Ehrenmitglieder aller verstorbenen Mitglieder gedacht wurde, vereinte rund 30 Getreue, und bei dem üblichen anschließenden Frühschoppen hatten wir die Freude, Willi und Lucie Brauns aus München unter uns zu haben. Immer wieder ist diese morgendliche Zusammenkunft eine fröhliche und erspriessliche Aussprache. Schade nur, daß außer Angehörigen der Turnabteilung nicht auch Angehörige anderer Abteilungen den Weg dahin fanden.

Das Deutsche Turnfest 1968 in Berlin

tauscht merklich durch den Blätterwald der Turn- und Vereinszeitungen. Auch wir sollten schon hin und wieder davon sprechen, denn man weiß ja, wie schnell die Zeit vergeht.

Erfolgreicher Square-dance-Beginn

Der unerwartet starke Besuch (30 Teilnehmer!) des ersten Tanz-Nachmittags am 8. Januar in der Halle Ostpreußendamm 63 zeigte ein großes Interesse an diesem Volkstanzsport. Entsprechend dem vorgebrachten Wunsche zur Weiterführung der Übungstage, sollen diese nun allmonatlich stattfinden. Im Hinblick auf die zur Zeit anfallenden zahlreichen Veranstaltungen im Verein und den Abteilungen kann der nächste Square-dance-Nachmittag erst am Sonntag, dem 26. Februar, und zwar wiederum von 17—19 Uhr am gleichen Ort angesetzt werden. Wir freuen uns schon darauf.

Irmgard Demmig

Der Senator für Jugend und Sport

Kurt Neubauer, hat den Mitgliedern des Vorstandes gute Weihnachts- und Neujahrswünsche übermittelt, für die wir an dieser Stelle herzlich danken und sie bestens erwidern.

Gut erhaltener Kinderwagen preiswert zu verkaufen. Stoellger, Devrientweg 9.

Trinkt HERVA

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)
Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

75 Jahre Reinickendorfer Füchse

In diesem Jahre feiert der Verein „Reinickendorfer Füchse“, mit dem uns auch gute Freundschaft verbindet, sein 75jähriges Bestehen. Wir gratulieren herzlich mit guten Wünschen auf weiteres Gedeihen und besten Erfolgen.

Am 3. März, 19 Uhr, Landesturntag des BTB

im Großen Saal der Ernst-Reuter-Stiftung, Wedding, Triftstraße 67/Sparrplatz. Delegierte des BTB erhalten noch Sonder-Nachricht, aber auch Gäste der Turnabteilung sind zur Teilnahme willkommen.

Die Frauen kegeln am 19. Februar

um 16.30 Uhr wieder im Restaurant Regener, Bahnhof Botanischer Garten. Ich hoffe, daß die Teilnehmerzahl diesmal noch größer ist und damit auch der Spaß!
Grete Braatz

Dankbarkeit macht Mut

Auch bei uns im Verein gibt es einige Dumme, die im sogenannten Vorstand einige Arbeit für unsere Vereinsgemeinschaft leisten.

Wir haben gehört, daß sie nicht immer alle hellauf begeistert sind, weil die Arbeit manchmal überhand nimmt (und Ärger soll auch gelegentlich damit verbunden sein, nicht nur für den Kassenswart). Aber dann hat sich immer einer gefunden, der den etwas Mißmutigen, den Zweifelnden oder Verärgerten gut zuredet hat.

So kommt es, daß wir bis heute einen Vereinsvorstand haben, der unser Vereinsschiff auf Kurs hält. Welcher Kurs ist das, den unser „Schiff“ eingeschlagen hat?

Darüber könnte man in aller Kürze einiges und durchaus Interessantes erfahren, wenn wir nämlich Vereins-Hauptversammlung haben. Daß sich der Verein für seine künftige Arbeit nichts einfallen läßt, kann nur behaupten, wer noch nie auf der Hauptversammlung war. Nicht zuletzt: Denen vom Vorstand könnte man wenigstens einmal im Jahr durch die Anwesenheit bei der Hauptversammlung bekunden, daß man ihre Arbeit bemerkt hat. Lange Lobesreden schätzt man bei uns sowieso nicht.

Wenn jedoch die Frauen und Männer unseres Vorstandes spüren, daß wir ihnen für ihre uneigennützigste Arbeit — für uns, für unseren Verein! — ein klein wenig dankbar sind, werden sie wahrscheinlich auch künftig bereit sein, mitzuwirken.
L. N. (ddt)



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

ALFRED OSCHKE

Gegründet 1894

Inhaber Bernhard Oschke

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

1966 auch wieder Ferienlager der Jugend

Wie alljährlich, so führt der Sportverband Berlin auch in diesem Jahre wieder Ferienlager für die Sportjugend im Rahmen des Erholungsprogramms durch. Immer waren es ganze Gruppen vom BTB, die unter sachkundiger Führung an verschiedenen Ferienlagern teilnahmen und begeistert und erholt zurückkehrten. Wir geben nachstehend die einzelnen Durchgänge bekannt und bitten alle Übungsleiter, Meldungen entgegenzunehmen und alsbald der Geschäftsstelle weiterzuleiten. Es ist damit zu rechnen, daß die einzelnen Durchgänge schnell besetzt sind. Die Preise schließen Fahrt und Vollpension ein.

Heiligenhafen/Ostsee

1. Durchgang, 27. 5.—5. 6. 66, 10 Tage, Jahrg. 1956—1950, 35,— DM
2. Durchgang, 5. 6.—8. 7. 66, 34 Tage, für berufstätige Jugendliche
3. Durchgang, 8. 7.—23. 7. 66, 16 Tage, Jahrg. 1956—1950, 50,— DM
4. Durchgang, 22. 7.—6. 8. 66, 16 Tage, Jahrg. 1956—1950, 50,— DM
5. Durchgang, 5. 8.—20. 8. 66, 16 Tage, Jahrg. 1956—1950, 50,— DM.

Mardorf/Steinhuder Meer

1. Durchgang, 27. 5.—5. 6. 66, 10 Tage, Jahrg. 1958—1952, 35,— DM
2. Durchgang, 5. 6.—8. 7. 66, 34 Tage, für berufstätige Jugendliche
3. Durchgang, 8. 7.—29. 7. 66, 22 Tage, Jahrg. 1958—1952, 60,— DM
4. Durchgang, 29. 7.—19. 8. 66, 22 Tage, Jahrg. 1958—1952, 60,— DM.

Spiekeroog/Nordsee

1. Durchgang, 1. 4.—16. 4. 66, 16 Tage, Jahrg. 1954—1950, 50,— DM
2. Durchgang, 27. 5.—5. 6. 66, 10 Tage, Jahrg. 1954—1950, 40,— DM
3. Durchgang, 8. 7.—30. 7. 66, 23 Tage, Jahrg. 1954—1952, 70,— DM
4. Durchgang, 29. 7.—20. 8. 66, 23 Tage, Jahrg. 1952—1950, 70,— DM.

Iszell/Traunstein

1. Durchgang, 23. 7.—7. 8. 66, 16 Tage, Jahrg. 1954—1950, 65,— DM.

Ebnisee/Württemberg

1. Durchgang, 8. 7.—30. 7. 66, 23 Tage, Jahrg. 1956—1952, 70,— DM.

Auch Ferienfahrten für Erwachsene

Auch für erwachsene Vereinsangehörige hat der Sportverband Berlin in seinem Sport- und Jugendheim auf der Nordsee-Insel

Spiekeroog

Erholungsaufenthalte vorgesehen, zu denen die Meldungen schon jetzt abgegeben werden können und sollten, da die Durchgänge meist sehr schnell besetzt sind. Die Durchgänge dauern jeweils drei Wochen, und zwar:

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77a

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung, Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Kurzwaren

Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottierwaren zu äußerst günstigen Preisen

Trinkt HERVA

1. Durchgang, 15. 4.—7. 5. 1966, 2. Durchgang, 6. 5.—28. 5. 1966, 3. Durchgang, 27. 5. bis 18. 6. 1966, 4. Durchgang, 17. 6.—9. 7. 1966, 5. Durchgang, 8. 7.—30. 7. 1966, 6. Durchgang, 29. 7.—20. 8. 1966, 7. Durchgang, 19. 8.—10. 9. 1966, 8. Durchgang, 9. 9.—1. 10. 1966.

Die Kosten für einen 3wöchigen Aufenthalt (einschl. Fahrpreis für Bus und Fähre sowie Vollpension) betragen

DM 300,— für Erwachsene

DM 175,— für Kinder (6—14 Jahre)

DM 130,— für Kleinkinder (bis 5 Jahre).

Die Kurtaxe ist bei der Kurverwaltung selbst zu entrichten.

Bei eigener Anreise sind pro Tag für Unterkunft und Vollverpflegung zu zahlen

DM 11,— für Erwachsene

DM 6,— für Kinder (6—14 Jahre)

DM 4,— für Kleinkinder (bis 5 Jahre)

Anmeldungen werden ab sofort in der Vereinsgeschäftsstelle entgegengenommen.

Zeit — ohne Zeit

Wir haben Welttheater in den Fernsehschirmen,
wir haben PKWs mit Schallgeschwindigkeit,

Wir haben alles, was sich Menschenhirne denken,
doch haben eins nicht mehr — wir haben

keine Zeit!

Wir haben keine Zeit mehr für das Innenleben
und keine Stunde übrig für Gemütlichkeit,
wir haben kaum noch Zeit, die Hände uns zu geben,
und der Refrain des Tages lautet:

keine Zeit!

Wir jagen rastlos über unbegrenzte Straßen,
wir haben nicht mal Zeit mehr zur Zufriedenheit;
wir haben nur — und zwar auch dies gezwungenermaßen —
gerad' für das Sterben noch ein Viertelstündchen
Zeit!

TURNABTEILUNG Leitung: Joachim Brümmer, Lichterfelde, Oberhofer Platz 1

Kindergruppen und Hausfrauengruppe Süd

Mitte Februar sollen wieder unsere traditionellen Faschingsfeste in den Turnhallen gefeiert werden. Näheres hierüber wird an den Turnabenden bekanntgegeben.

Turnen für „Mutter und Kind“

Nach besonderer Ankündigung haben wir am Donnerstag, dem 20. Januar, mit den Turnstunden für Mutter und Kind begonnen, welche unter der Leitung unserer Turnschwester Lilo Paternmann durchgeführt werden. An jedem Donnerstag von 16—17.30 Uhr können sich Mütter mit ihren Kindern im Alter von 3—5 Jahren in der Turnhalle Ostpreußendamm 63 zum Turnen einfinden, wofür Turnschuhe und Turnzeug oder Trainingsanzug mitzubringen sind.

Irmgard Demmig, Vereinskinderwartin

Vorturnerstunde für alle am 19. Februar

Nach langer Zeit wollen wir am Sonnabend, dem 19. Februar, um 15 Uhr in der Turnhalle der Schule Dürerstraße 27 wieder einmal eine Vorturnerstunde abhalten, zu der ich besonders unsere Jugendlichen, und zwar Jungen und Mädchen, sowie Schüler und Schülerinnen herzlich einlade. Alle, die gern Vorturner werden wollen, werden viel Anregungen erhalten und Neues hinzulernen. Außerdem wird ihnen solch eine Vorturnerstunde sicher viel Freude bereiten. Ich hoffe, daß diese erste Vorturnerstunde so gut besucht wird, daß wir ihr bald weitere folgen lassen können.

Herbert Ulrich



Zur Sternwanderung der Berliner Altersturner

am Sonntag, dem 6. März, mit dem Ziel Heiligensee, Gaststätte „St. Hubertus“, Schulzendorf Str. 3, Am S-Bahnhof Schulzendorf, Bus A 14, lade ich alle Altersturner des ① herzlich zur Teilnahme ein. Nicht nur die über 40jährigen der Turnabteilung sollten daran teilnehmen, sondern auch Jüngere und auch Mitglieder anderer Abteilungen sind gern gesehene Gäste. Für Musik und Unterhaltung, aber auch für den Magenfahrplan ist wie immer bestens gesorgt. Ich hoffe auf eine recht rege, unserem Verein würdige Beteiligung. Wir treffen uns um 9 Uhr am Rathaus Steglitz, fahren mit dem A 85 bis Zoo, dann weiter mit der U-Bahn bis Tegel. Von dort wandern wir durch den Tegeler Forst. Wer nicht mitwandern kann, möge sich trotzdem am Treffpunkt „St. Hubertus“ gegen 12 Uhr einfinden. Die Wanderung und das Treffen ist diesmal reine Männersache!

Euer Altersturnwart Alfred Wochele

Wunsch und Anerkennung

Etwas verspätet — aber noch nicht zu spät, hoffe ich — möchte ich all den Turnerinnen, die zu unserer vorweihnachtlichen Zusammenkunft bei Turnkameradin Ilse Schmorte nicht dabei sein und ein paar recht gemütliche Stunden verleben konnten, ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1966 wünschen. Ich würde mich freuen, wenn Ihr beständiger wäret und Ihr Euch mehr auf der Turnhalle sehen ließt, denn dort wird alles angesagt und besprochen, was wir unternehmen wollen, und zwar oft so kurzfristig, daß keine Zeit mehr zur schriftlichen Benachrichtigung bleibt.

Wenn alle so treu zur Halle kämen, wie

Brigitte Erdmann,

die für 1965 als eifrigste Turnerin ausgezeichnet werden konnte und die außerdem den gestifteten Wanderpreis im Radeln erhielt, dann ist mir um unsere Turnerei der Frauen nicht bange.

Herzlichen Dank, Brigitte, und weiter so!

Irmchen Wolf

FAUSTBALL Leitung: Walter Lessing, Steglitz, Klingsorstr. 77 / 72 58 51

Bereit für neue Spielzeit

Die Jahressitzung der Faustballgruppe zum Zwecke der Postenneubesetzung für das Jahr 1966 fand am 6. Januar statt und war recht gut besucht. Unter der Voraussetzung ausreichender Unterstützung erklärte ich mich bereit, das Amt des Faustballwartes noch für ein weiteres Jahr zu übernehmen. Eike Poetsch erklärte sich daraufhin erfreulicherweise bereit, mich zu vertreten und auch die kommenden Turniere für die 1. Mannschaften selbst auszurichten. Für die zunächst vorgesehenen 3 Mannschaften fanden sich auch je 1 Mannschaftsleiter und Vertreter, und zwar für M I Eike Poetsch, Bernd Loeschke; M II Ulrich Poetsch, Gerd Langkabel; M III Bertold Brandt, Werner Stodt.

Die Männer-IV-Mannschaft wird nur dann gemeldet, wenn die Spieler von M III ohne Unterstützung der für M IV vorgesehenen Spieler auskommen können. Da sich Walter Gänzel nach seiner Genesung bereiterklärt hat, wieder bei uns zu spielen, besteht durchaus

Trinkt HERVA

die Möglichkeit, mit 4 Mannschaften anzutreten. Wollen wir hoffen, daß es bei allen Spielern nicht nur bei den guten Vorsätzen bleibt und daß auch wirklich mitgearbeitet wird.

Den Anfang machte bereits Eike Poetsch mit der Ausrichtung des Hallenturniers in der Sporthalle Lessingstr. am 9. Januar, zu dem er weitere 5 Mannschaften anderer Vereine eingeladen hatte. Die Organisation klappte vorzüglich, und fast auf die Minute genau waren die sich über 4 Stunden erstreckenden Spiele abgewickelt. Sie fanden in 2 Gruppen statt, aus jeder kamen die beiden besten Mannschaften in eine Endrunde. Das waren die BT der OSC und die beiden Mannschaften vom ①. Bei dieser Reihenfolge blieb es dann auch zum Schluß, da unsere Mannschaft M I knapp mit 2 Punkten der BT unterlag und dann die M Ib gegen unsere M I verlor. Wir danken der Sport- und Spiel-Abteilung sowie Vorsitzenden Redmann herzlich für die Überlassung der Halle und sprechen zugleich die Hoffnung aus, daß es nicht das letztmal war.

In der Winter-Hallenrunde der 10 Meistermannschaften liegt unsere M I zur Zeit an 2. Stelle hinter dem VfK. Das wird sich aber noch ändern, da mehrere gute Mannschaften noch Spielrückstände haben. Trotzdem hoffen wir, im guten Mittelfeld zu landen.

Trainiert wird jetzt auch wieder donnerstags ab 18 Uhr in der alten Tietzenweghalle und nach wie vor sonntags ab 9.30 Uhr in der Halle Weddigenweg.

M IV hat Gelegenheit erhalten, den letzten Tabellenplatz im Altrock-Ast-Turnier noch zu verbessern, da an folgenden Tagen erstmalig in dieser Runde auch Rückspiele in der Lobek. halle stattfinden:

13. 2. 9 Uhr, 3. 3. 10 Uhr, 13. 3. 9 Uhr.

(Ich habe jeweils den Beginn des 1. Spieles unserer Mannschaft angegeben, also Antreten etwa 10 Minuten früher.)

Zum Schluß möchte ich unserem derzeitigen Leiter der Turn-Abteilung und Mitspieler Joachim Brümmer im Namen der Faustballer recht baldige Ausheilung seiner Verletzung wünschen, die er so unerwartet kurz vor dem entscheidenden Spiel um die Meisterschaft der Prellballer erlitten hat.

Walter Lessing

PRELLBALL Leitung: Paul Schmidt, Zehlendorf, Neuruppiner Straße 189, 84 75 25

Fortuna vergaß zu lächeln

Alterklasse IV und Jugend haben im neuen Jahre noch keine Rundenspiele bestritten. Sie beginnen wieder am 30. 1. bzw. 4. 2. Die beiden Mannschaften der Meisterklasse IA und IB dagegen stehen seit dem 9. 1. wieder im Wettkampf, IB wie bisher ohne Sieg, IA 2 mit wechselndem Erfolg: am 9. 1. 2:4, am 16. 1. 6:0. IA 1 stand bis zum 9. 1. mit 1 Punkt vor Lankwitz 2 an der Tabellenspitze, und es schien, als würde es ihr gelingen, diesen Vorsprung zu halten. Die beiden ersten Spiele wurden gewonnen. Dann aber geschah das Unvorhergesehene, Joachim Brümmer brach sich den Knöchel, fiel also für das letzte Spiel aus. Unsere Mannschaft, mit nur drei Spielern im Feld, spielte unentschieden und war damit mit Lankwitz 2 punktgleich. Walter Ganzel wurde für J. Brümmer in die Mannschaft genommen und mußte am 16. Januar, also gleich am ersten Tag, die Punktspiele gegen beide Lankwitzer Mannschaften und Charlottenburg 58 bestreiten, eine für ihn nicht leichte Aufgabe, die er aber glänzend löste. Das Spiel gegen Lankwitz 2 wurde verloren und damit auch die Tabellenspitze. Gegen Charlottenburg 58 wurde gewonnen und auch gegen Lankwitz 1. Dieses Spiel war voller Spannung und ging mit wechselndem Glück auf beiden Seiten hin und her, daß selbst den Zuschauern des ①, die diesmal sogar aus „Süd“ nicht fehlten, heiß und kalt wurde. Als der Schlußpfiff das Spiel mit 4 Punkten Vorsprung für uns beendete, war ein Aufatmen deutlich hörbar. Punktestand: IA 1 31:5, IA 2 20:16, IB 2:28, IV A 15:9, Jugend 6:4.

Hans Heuer

Am 2./3. April Prellball-Gruppenspiele in Berlin

Die als Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft vorgesehenen Spiele Bremen—Hamburg—Schleswig-Holstein—Berlin in der Schöneberger Sporthalle (am Sonnabend 14 Uhr, am Sonntag 9—15 Uhr) werden sicher alle Prellballfreunde interessieren.

Kassenbericht 1965

Einnahmen:

Bestand aus 1964	25 896,—
Mitgliedsbeiträge	550,—
Aufnahmegebühren	—
Toto	4 600,—
Vereinszeitung (Inserate)	—
Verbandszuschüsse für Lehrkräfte	—
Verbandsbeiträge (Rückzahlung)	250,—
Abzeichen	2 250,—
Schwimmhalle	—
Porto (Mahnkosten), Telefon (privat)	—
Sportveranstaltungen und	250,—
Zuschüsse für Gastmannschaften	—
Gesellige Veranstaltungen	—
Wettkampfreisen, Zuschüsse und	—
Beteiligung der Teilnehmer	—
Verschiedenes	—

(Voranschlag)

DM

7 345,51
28 133,75
1 131,—
3 587,50
4 859,85
2 880,—
42,40
194,40
1 824,50
198,93
1 703,65
245,80
6 620,—
423,75
59 191,04

Ausgaben:

Vereinszeitung (einschl. Versand)	7 350,—
Aufwandsentschädigung für Lehrkräfte	6 200,—
Verbandsbeiträge	1 500,—
Fachzeitungen	950,—
Miete für Geschäftsstelle	900,—
Büromaterial, Drucksachen	1 600,—
Geräte	3 000,—
Abzeichen, Urkunden, Ehrenpreise	1 700,—
Melde-, Startgelder, Pässe	800,—
Turn-, Schwimmhallen, Sportplätze	2 600,—
Porto, Fahrgeld, Telefon	2 400,—
Sitzungsgelder	450,—
Lehrgänge	250,—
Sportveranstaltungen des ①	1 400,—
Wettkampfreisen	1 400,—
Gesellige Veranstaltungen	1 100,—
Blumen, Geschenke	750,—
Verschiedenes	1 100,—
Abteilungsgelder	2 500,—

(Voranschlag)

DM

7 949,80
6 072,25
1 575,35
804,74
900,—
3 504,03
3 691,84
3 694,94
773,25
1958,60
2 818,89
617,40
355,20
2 090,90
7 979,79
203,15
994,70
2 396,66
2 739,—
51 120,49

Einnahmen

59 191,04 DM

Ausgaben

51 120,49 DM

Bestand per 31. 12. 65

8 070,55 DM

Beitragsrückstände per 31. 12. 65

393,50 DM

Mitgliederbestand

per 31. 12. 64

per 31. 12. 65

Turnabteilung	730
Sport und Spiel	246
Schwimmabteilung	459

1435

1621

Haushaltsplan für 1966

Voraussichtliche Einnahmen für 1966

Beiträge:

		DM
Erwachsene	494 à 2,50 monatl.	14 820,—
Ehrenmitgl. u. ü. 50 J. Mitgl.	10 frei	—
Ehefrauen von Mitgliedern	83 à 1,00	996,—
Familien	17 à 4,50	918,—
Studenten, Lehrlinge, Schüler	81 à 1,50	1 458,—
Jugendliche und Kinder	850 à 1,00	10 200,—
Auswärtige Mitglieder	28 à 0,50	168,—
		28 560,—
Aufnahmegebühren		700,—
Vereinszeitung (Inserate)		3 867,50
Abzeichen		300,—
Sportveranstaltungen: Startgelder etc.		250,—
Bestand per 31. 12. 65		8 070,55
		41 748,05

Veranschlagte Ausgaben für 1966

Vereinszeitung (einschl. Versand)	8 250,—
Aufwandsentschädigung für Lehrkräfte	8 000,—
Verbandsbeiträge	1 800,—
Fachzeitungen	900,—
Miete für Geschäftsstelle	1 020,—
Büromaterial, Drucksachen	1 500,—
Geräte	2 000,—
Abzeichen, Urkunden, Ehrenpreise	250,—
Melde-, Startgelder, Pässe	800,—
Turn-, Schwimmhallen, Sportplätze	200,—
Porto, Fahrgeld, Telefon	3 000,—
Sitzungsgelder	650,—
Lehrgänge	500,—
Sportveranstaltungen des ①	1 000,—
Wettkampfreisen	1 500,—
Gesellige Veranstaltungen	500,—
Blumen, Geschenke	800,—
Verschiedenes	2 000,—
Abteilungsgelder	3 000,—
	37 670,—
Voraussichtlicher Bestand per 31. 12. 66	4 078,05
	41 748,05



PELZE

Führendes Fachgeschäft • Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung • Große Auswahl!

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

Trinkt HERVA

LEICHTATHLETIK

Lieber Manfred!

Nachdem wir uns alle etwas von dem Schreck erholt haben, den du uns durch deinen überraschenden Fortgang nach Münster bereitet hast, möchten wir es nicht versäumen, dir für deine unschätzbare Arbeit bei uns und für die schönen Stunden zu danken. Für deine berufliche Arbeit wünschen wir dir recht viel Erfolg und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen mit dir.
Deine „Schildkröten“

Waldlauftraining

Ab sofort findet wieder das Waldlauftraining jeden Dienstag für Jugendliche, Männer und Frauen statt. Treffpunkt: 19.30 Uhr in der alten Tietzenweghalle.

Jugendsportfest beim ASV Berlin

Am 8. Januar fand in der Schöneberger Sporthalle ein Jugendsportfest, bei dem auch die Leichtathleten beteiligt waren, statt. Es gab eine Reihe guter Leistungen, die uns für die Zukunft hoffen lassen. Hier die wichtigsten Ergebnisse:

Männliche Jugend A: 50 m Axel Robrecht 6,6 sec., Weitsprung Axel Robrecht 5,78 m und Donald Richter 4,96 m.

Im 7 1/2-Minuten-Paarlaufen erreichten Rainer Bonne und Harald Jänisch im A-Lauf einen ausgezeichneten 2. Platz.

Weibliche Jugend A: 50 m Verena Boldin 7,9 sec. und Kugelstoßen 6,89 m.

Männliche Jugend B: 50 m Rainer Brand 6,7 sec. und Günter Bergmann 6,9 sec.

Weibliche Jugend B: 50 m Angelika Werner 7,5 sec. und Petra Schulz 7,7 sec.

Zu Gast beim BSC

Am Sonntag, dem 9. Januar, fand in der Schöneberger Sporthalle ein Sportfest für Männer und Frauen statt. Die Leichtathleten schlugen sich gegen die Berliner Spitzenklasse tapfer. Hier die Ergebnisse:

50 m Norbert Herich 6,5 sec., 1000 m Hartmut Paul 3:03,9 min. 10-Minuten-Paarlaufen Lutz Martin und Hans-Jürgen Kopplin 3500 m.

Hanne, welche sich beim Hochsprung ihren Ellbogen schwer geprellt hat, wünschen wir gute Besserung.
Paulchen

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31 a, 73 79 87

M1 endgültiger Gewinner des Helmstedter Grenzlandpokals!

Mit dem Neujahrsgruß bestätigte uns Sportfreund Fritz KNUST aus Helmstedt, daß wir den vom Handballverband Niedersachsen gestifteten Wanderpreis in diesem Jahre endgültig gewonnen haben, nachdem wir uns — der Ausschreibung entsprechend — dreimal als Sieger bei dem Zonen-Grenzlandturnier eintragen konnten, und zwar

1961 im Endspiel gegen Turnerschaft Rodalben 4:1,

1963 im Endspiel gegen TSV Rünigen 7:4 und

1965 als Sieger des Hallenturniers, das als Ersatz für die wegen des schlechten Wetters ausgefallenen Feldspiele durchgeführt wurde.

Fritz Knust beglückwünschte die Mannschaft zum Gewinn des Wanderpreises. Zum XIV. Zonen-Grenzlandturnier in Helmstedt am 7. August 1966 erwartet er unsere Meldung. Auch von uns der Mannschaft herzlichen Glückwunsch!

M1—Turnsport Süden 13:10 (5:5)!

Das 1. Hallen-Punktespiel der Stadtliga gegen Turnsport Süden konnte M1 siegreich beenden. 5:0 — 5:5 — 10:5 — 13:10 waren die einzelnen Zwischenergebnisse. Daraus ist zu ersichen, daß jeweils die 1. Hälften der beiden Halbzeiten ganz von uns beherrscht wurden. Dann ging der Faden verloren, und der Gegner schaffte bis zur Pause noch ein Unentschieden. Auch nach dem



OPTIKER
 Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
Schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen / **Kramers Gaststätte**
neu eröffnet in den Festsälen und Kramers Bierstuben

Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße. Täglich geöffnet, außer Mittwochs.
 Omnibus 84 / Omnibus 11 bis Wiesenbaude / Omnibus 85 bis Kadettenweg

Günter Rademacher Blumenhallen

Heidefriedhof

Berlin 42

Am Heidefriedhof 15

7 06 55 36

Parkfriedhof

Berlin 45

Thuner Platz 2–4

73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des 

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische
 Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

Lederwaren-Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
 Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof

Gardinen **Artur Karau** Teppiche

Linoleum — Stragula — Sisal- und Kokosläufer — Wachstuche

Möbel und Polstermöbel — Eigene Werkstätten

Fernruf 73 25 58

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 88

nahe Augustastraße

Bertha Nossagk Bürobedarf seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
 Baseler Straße 2–4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
 Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
 Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

Trinkt HERVA

Wechsel kam Tsp. Süden nach 10 Minuten erst „richtig in Fahrt“, aber unsere Mannschaft ließ sich diesmal nicht überraschen.
 Das für den 9. 1. vorgesehene Punktspiel gegen Teutonia Haselhorst mußte kurzfristig auf den 3. 2. (Sporthalle Sömmeringstr.) verlegt werden, da die Wilmersdorfer Werner-Ruhemann-Halle wegen eines „Dachschadens“ gesperrt wurde.
 Am 1. Spielsonntag des neuen Jahres hatte M1 ein Freundschaftsspiel mit SC Brandenburg vereinbart, das mit 34:18 gewonnen wurde. (2 × 30 Min.) M2—Rudow 3:5 und gegen Süd-
 ring 5:9.

Vorschau (Hallenpunktrunde):

M1 3. 2. Teutonia Haselhorst, 6. 2. TiB, 13. 2. Turnsport 11, 20. 2. Post SV, 27. 2. SCC,
 6. 3. TSV Rudow.

Jeweils Sporthalle Charlottenburg, Sömmeringstraße.

M2 27. 2. Halle Tempelhof, 18.30 Uhr (Kickers und Tempelhof).

AH 6. 2. Halle Kreuzberg, 21.20 Uhr (TSC Berlin).

F1 6. 2. BFC Preußen, Sporthalle Kreuzberg, 20. 2. TSV Charlottenburg, Sporthalle Neukölln.

F2 spielfrei.

Jungmannen, Jugend und Schüler sind mit ihren Hallen-Punktspielen fertig. —d—

Handball-Frauen an der Spitze

F1 mit 11:1 Punkten und 40:14 Toren Spitzenreiter in der Kreisklasse

Die Ergebnisse: F1—VfB Neukölln 8:4, —TSV Marienfelde 10:1, —Berliner Lehrer 10:1,
 —TSV Rudow 4:3, —SV Reinickendorf 4:1, —Spandau 60 4:4.

F2 Punktspiel gegen DJK Westen II 3:3 und weiterhin mit 9:1 Punkten Spitzenreiter

Der Aufstieg von F1 in die Bezirksliga ist ganz nahe gerückt. Aus 3 Spielen benötigen wir
 noch 5 Punkte. Da wir die schwersten Spiele hinter uns haben, wird es hoffentlich gelingen.
 Die Verfolger dürfen nicht einen Punkt mehr abgeben.

Einen großen Anteil an diesen schönen Erfolgen haben unsere beiden Torwarte Ute Dittrich und
 Renate Pfeiffer. Sie waren in allen Spielen das große Bollwerk für jeden Gegner. Ihr ge-
 meinsames, hartes Torwarttraining macht sich für F1 und F2 immer mehr bezahlt. Hoffen
 wir alle, daß uns endlich der Aufstieg gelingt, denn die Freundschaftsspiele der letzten Zeit
 gegen Mannschaften der Bezirks- und Stadtliga haben immer wieder gute Ergebnisse gezeigt.

Ergebnisse Punktspiele Alte Herren

AH—Cimbria 2:3, —TSV Rudow 6:7.

WoKo

BASKETBALL Leitung: Peter Huth, Berlin 61, Dudenstraße 10 / 66 34 76

In den letzten drei Monaten trug die M1 nur zwei Spiele aus, von denen leider nur eins
 gewonnen werden konnte. Im ersten Spiel war der BSC der Gegner. Wie auch im letzten
 Jahr, sah es anfangs nach einer Niederlage aus, denn zur Halbzeit führte der BSC mit 24:19!
 Nach der Pause setzte unsere Mannschaft einen Zwischenspur an und schon nach 7 min. lag
 sie mit 43:19 vorn. Bis zum Ende änderte sich dann nichts mehr, so daß der Kampf schließlich
 mit 60:35 endete.

Das nächste Spiel brachte eine böse Überraschung für die M1, denn der DBC erwies sich als
 wesentlich stärker als erwartet. Trotz größter Anstrengung war es nicht möglich, den in den
 ersten Minuten erlittenen Rückstand von 14 Punkten (!) wieder wettzumachen. Das Spiel war
 teilweise recht hart, so daß 5 min. vor Schluß zwei unserer Besten mit fünf Fouls ausscheiden
 mußten, wodurch wir jegliche Siegesaussicht verloren. Eine Woche danach hatten wir bereits
 das erste Spiel der Rückrunde auszutragen, obwohl wir noch zwei Spiele der Hinrunde offen

Seid fair, achtet die Gesundheit des Wettkampfgegners!

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den

Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68

Moderne Frisuren in Schnitt, Form und Farbe im

Damen- und Herren-Salon G. Strege

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauerpellen und Färben

WASCHOW

Tel. 73 22 97

Bestecke


versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk

Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u.a.

Sägeschliff in Tischmesser

am Bhf. West, Hans-Sachs-Straße

Für Mitglieder des  Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag.

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

AUTO-EICKE

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt


50 VW 1963/65, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr **Einmalig für Berlin 76 66 77**

 **-Tankstelle**

hatten. Im Hinspiel wurden die Spandauer Wasserfreunde klar mit 60:39 bezwungen. Sollte diesmal wieder einen so hohen Sieg geben? Anfangs sah es ganz danach aus, denn zur Pause führten wir bereits mit 36:24. Was jedoch nach der Pause kam, war nicht gerade lobenswert, denn nach 11 min. hatten die Spandauer ausgeglichen (40:40)! Es ging dann auf Biegen und Brechen weiter. Erst 3 min. von Schluß gelang uns der entscheidende Vorsprung, der dann über die Zeit gerettet wurde, so daß es am Ende 55:48 für uns hieß.

Der augenblickliche Stand der Tabelle:

1. NSF II 14:0, 2. BSV 14:2, 3.  13:5, 4. Germania 11:3, 5. DBC 12:6.

Favoritenschreck TuS Li 3!

Je länger die Punktspielzeit dauert, um so besser findet sich die Mannschaft zusammen. Nachdem wir 2 Spiele hintereinander gewonnen hatten, war unser Gegner am 4. Spieltag BT. In diesem Spiel mußten wir die Überlegenheit der gegnerischen Mannschaft anerkennen und verloren das Spiel mit 42:52 Punkten.

Als nächsten Gegner hatten wir NSF 3. Da wir das 1. Spiel hoch mit 40:62 Punkten verloren hatten, rechneten wir kaum damit, dieses Spiel zu gewinnen. Aber wie so oft, kam es anders als erwartet.

Bis zur 10. Minute hatte NSF 3 eine leichte Führung erkämpft. Dann fanden wir die richtige Einstellung zum Gegner und unser Kampfgeist wurde wach. Jeder Spieler gab sein Bestes und zur Halbzeit hatten wir uns eine überraschende 24:14-Punktführung erkämpft.

Die 2. Halbzeit wurde hart umkämpft und der Gegner kam einige Male gefährlich auf, aber er konnte uns nicht mehr von der Siegerstraße verdrängen. Das Spiel wurde gegen den Spitzenreiter schließlich mit 59:44 Punkten gewonnen.

M 3 hat jetzt nach 6 Spielen 6:6 Punkte und 260:290 Körbe. Korbschützenkönig ist Putz mit 106 vor unserem „Wochenendberliner“ Mapo 66 und Paulchen mit 27 Punkten. Weiter folgen Herbert mit 17 und Choko mit 12 Punkten. Paulchen

SCHWIMMABTEILUNG Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bamberger Straße 4, 24 67 76

Zum 27. Jahrschwimmen des Deutschen Turnerbundes

am 12. und 13. Februar in Osnabrück fahren alle Teilnehmer, die sich bei Eberhard Flügel gemeldet haben, voraussichtlich am Freitag, dem 11. Februar um 14 Uhr vom Innsbrucker Platz ab. Die Rückfahrt ist am Sonntag, dem 13. Februar, nach dem Wettkampfschluß vor dem Hallenbad.

Beim Großstaffelvergleichskampf

am 16. Januar in Tempelhof haben es unsere Schwimmer geschafft, vom 8. auf den 6. Platz in der Klasse III des BSV vorzurücken. Dazu herzlichen Glückwunsch! Die besten Leistungen einzelner Schwimmer: Der erfolgreichste Wettkämpfer war ohne jeden Zweifel Jürgen Schlosser. Er schwamm über 200 m Kraul 2:28,0; 100 m Rücken 1:13,6; 50 m Schmetter 0:33,7. Andere gute Zeiten erreichten Th. Holm über 100 m Kraul in 1:14,7; 100 m Rücken Dietmar Paul in 1:20,7 und 200 m Brust Jürgen Müller in 3:10,1.

Trotz der vielen Verbesserungen, die unsere Schwimmer erzielten, müssen wir immer wieder feststellen, daß es mit den Wenden noch hapert. Beim Training müßten die Wenden so oft wie möglich geübt werden.

Ergebnisse der Pokalschwimmen

Beim Wettstreit um den Wanderpokal der weiblichen Jugend gab es diesmal eine große Überraschung. Christa Vollmar gewann den Pokal mit 3:00,8 vor der Vorjahrsiegerin Marianne Schultze mit 3:01,0. Wir gratulieren Christa zu dieser großartigen Leistung und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg. Den anderen Wettkämpfern sei es ein Beispiel, was man durch intensives Training erreichen kann.

Den Pokal der männlichen Jugend gewann wie im vorigen Jahr wieder Jürgen Schlosser in 2:23,6 vor Jürgen Müller in 2:29,2 und Klaus Banse in 2:34,2.

Den Wettstreit der erwachsenen Schwimmer über 200 m Lagen konnte wieder Eberhard Flügel mit 3:05,1 vor Werner Zarth in 3:05,4 für sich entscheiden.

Beim Pokalschwimmen der Mädchen erreichte Christa Vollmar mit 30,39 Punkten vor Renate Geißler mit 25,94 Punkten den ersten Platz. Bei den Knaben gewann Thomas Holm mit 29,31 Punkten vor Günter Reiß mit 27,20 Punkten den Pokal.
Marianne Schultze

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L

Vor 30 Jahren am 1. 2. betrat Turnschwester Ilse Schmorte zum ersten Male eine Turnhalle im L, und das hat sie sicher bis heute nie bereut. Turnen, Gymnastik, Leichtathletik haben sie jung erhalten und sie in die Lage versetzt, noch als mehrmalige Oma einmal das Silberne und die elfmalige (!) Wiederholung des Goldenen Sportabzeichens zu schaffen. Ihre frühere beispielhafte Tätigkeit im Verein, bei der sie u. a. 7 Jahre Vereins-Frauenwartin und 1959 sogar stellvertretende Vorsitzende war, hat ihr viele Ehrungen eingebracht, so die silberne Verdienstnadel des L und die Silbernadel des BTB. Besondere Verdienste erwarb sich Ilse durch die Förderung des Zusammenhalts der Turnerinnen, besonders durch die „Heimabende“ in ihrer Wohnung, die bis zum heutigen Tage beliebt sind. Herzlichen Dank für die Mühe und Treue, liebe Ilse, und bleibe so wie du bist!

10 Jahre im L sind am 1. 2. Harald Grimm, Turnabteilung, Bertold Brandt, unser beständiger Faustball- und Prellballspieler, am 9. 2. Karl H. Contius (Tischtennis) und am 14. 2. Henning Brümmer (bei der Bundeswehr). Allen Getreuen herzlichen Dank und noch lange Freude im L!

Ehrenmitglied Alfred Wolf 65 Jahre!

Nun ist auch unser Turnbruder „Fred“ soweit, daß er sich am Ende des Monats „zur Ruhe“ setzen kann, d. h. sicher noch lange nicht, was Turnen, Faust- und Prellball betrifft. Er zählt zu den Getreuen, die Jahrzehnte hindurch nicht nur für sich selbst geturnt und gespielt haben, sondern stets in unermüdlicher Weise auf vielen Gebieten dem Verein nützlich waren. Von Kindheit an der Turnerei ergeben, wird Fred am 14. August zusammen mit seinem Bruder Hellmuth auf eine 50jährige L-Zugehörigkeit zurückblicken können. Neben vielen Ehrungen durch Verein, BTB und DTB wurde er im Jubiläumsjahr 1962 zum Ehrenmitglied des L ernannt. Immer wirkte er in stiller, unauffälliger Weise zum Segen des Vereins und der Turnerei, und hat auch eine richtige, echte Turnerfamilie gegründet. Seine Lebensgefährtin Irmchen steht ihm in ihren Ämtern kaum nach. Wir wünschen dem Turnbruder Fred einen langen, gesunden Lebensabend, gratulieren herzlich und wollen ihn noch lange in gleicher Treue unter uns wissen.

Einen besonderen Geburtstagsgruß entbieten wir unserer „Altgymnastikerin“ Els Wagner zu ihrem 79. Geburtstag am 6. Februar.

Zum 50jährigen Geschäftsjubiläum am 16. Februar beglückwünschen wir unseren Sportkameraden Heinz Kölling und hoffen, daß er uns auch weiter seine bereits seit fast 34 Jahren gehaltene Treue hält. Früher eine gute Stütze unserer Leichtathletik, läßt Geschäft und Tätigkeit als Elektro-Ingenieur leider keine aktive Beteiligung am Vereinsgeschehen zu, doch begleiten ihn trotzdem unsere guten Wünsche für lange Zeit.

Schwimmfreund Klaus Sommer und Fr. Brigitte Schulz gratulieren wir herzlich zur Verlobung, und der Schwimmkameradin Charlotte Mäthling mit ihrem Gatten ebenso herzlich zur Geburt des Stammhalters Lars.

Jugendwart Manfred Portzig geht nach Münster/W.

Das ist für uns alle im L keine sehr erfreuliche Nachricht. Ganz plötzlich hat es unseren „Manni“ beruflich nach Münster verschlagen, und das reißt eine ganz große Lücke in unsere Vereinsarbeit, besonders in die der Sport- und Spielabteilung. Nun glaubten wir schon, in Manfred Portzig den künftigen Oberturn- und Sportwart gefunden zu haben, nun befand sich die Leichtathletik und die Jugend in guter Entwicklung, und jetzt fehlt uns einer der eifrigsten und interessiertesten Mitarbeiter. Nun, Manfred bleibt natürlich im L, und hat bereits Pläne, wie er so ein wenig am „Fernsteuer-Knopf“ drehen wird (außerdem hat er einen schnellen Wagen!). Doch werden wir ihn sehr vermissen. Beruf geht aber vor und für diesen möchten wir ihm, der ja nicht „aus der Welt“ ist, wie er selber sagt, alles Gute

wünschen. Vielleicht ist auch einmal wieder eine Rückkehr nach Berlin möglich. Der „treuen Schildkröte“ guten Weg!

Unserm Freund Kurt Schwerdtfeger, jetzt in Köln, gratulieren wir herzlich zum Opa und danken für die Spende und die Grüße, die wir hiermit an alle weitergeben.

Klaus und Ingeborg Wochele recht herzlichen Glückwunsch zur Geburt ihres Töchterchens Birgit am 17. 12. 65.

Turnbruder Ernst Bienge wünschen wir baldiges Verlassen des Krankenbettes.

Unsern Unfallverletzten Joachim Brümmer, Margarethe Braatz und Hannelore Rammelsberg wünschen wir recht baldige Genesung und schicken ihnen herzliche Grüße!

Zum Erwerb des Fahrtenschwimmerzeugnisses gratulieren wir Detlef Becker.

Der Schwimmkameradin Helene Kaselow sagen wir unser herzliches Beileid zum Ableben ihres Ehemannes.

Dieter Endruhn, der Leiter unserer Basketballgruppe, verläßt uns leider aus beruflichen Gründen. Wir wünschen ihm in Westdeutschland alles Gute und hoffen, daß der L ihm in schöner Erinnerung bleibt.

Für Weihnachts- und Neujahrswünsche sowie Kartengrüße bedanken wir uns bei Günter und Ingrid Joachim aus Johannesburg, Brigitte Pusch-Braun aus Curitiba/Brasilien mit Dank für „DAS SCHWARZE L“, Käthe Heyer und Familie aus Kanada, Firma Voss u. Co., Berlin, Schreibbüro Rekord, B. Grisa, Friedenau, Kreisfachwart Fritz Knust, Helmstedt mit Einladung zum XIV. Grenzlandturnier am 7. 8. 66, Turn-Club Hameln v. 1880, Turnerschaft Harburg von 1865 mit Hoffnung auf ein Wiedersehen 1966, TSV Rabe (Krs. Helmstedt), ESV TUS Altenbeken, Tura „Gröbenberg“, Melle, BSC Rehberge, Leichtathletikabt., VfL Hattenheim, Turn Vereinigung Aalsmeer/Holland, Jürgen und Gisela Löhr, Augsburg, „die Krämer“, Hamburg, Manfred Anders und Frau Inge (!), Hamburg, mit Dank für die L-Zeitung, Turn-Klub Hannover, Berliner Schwimm-Verband, Schwimm-Club Neukölln, Freie Schwimmer, Neukölln, Christiane Sack und Birgitt Drinkwitz voller Begeisterung vom Lehrgang an der Deutschen Turnschule, Frankfurt/M., Herbert und Gretel Redmann aus dem Fichtelgebirge, Carl Raack, TSG Steglitz mit Dank für die Geburtstagswünsche.

Als neue L-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Dr. Hans-J. Henning, Dr. Erich Schäffer (wieder eingetr.), Irmgard Hötzel, Schüler u. Schülerinnen.

Sport- und Spielabteilung: Celso Concalves de Oliveira, Klaus Möller, 6 Schüler (Basketball). Schwimmabteilung, 9 Schüler u. Schülerinnen.

Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar:

Turnabteilung:

2. Hella Braatz
3. Elisabeth Ewald
- Eike Poetsch
5. Alfred Wolf
- Helga Kaerber
- Anita Kriwan
- Renate Teweleit
6. Els Wagner
9. Peter Spemann
12. Bernhardt Amendt
13. Wolfgang Stapp
14. Irmgard Demmig
- Helga Strähler
17. Erich Görlitz
20. Margarethe Gerber
21. Walter Gericke
- Lucie Brauns

22. Gerd Langkabel
25. Eveline Lohse
- Siegfried Klein
28. Theodor Hertogs

Sport- und Spielabteilung:

11. Irene Kappahn
- Rainer Bonne
13. Hans Joachim Kühl
16. Peter v. Morawski
20. Horst Rémé
22. Uwe Stenzel
23. Waltraud Barth
- Helmuth Pfommer
25. Erika Jirsak
28. Rüdiger Preisler
- Horst Segatz
- Wilhelm Schreifel

Schwimmabteilung:

3. Hans J. Möller
- Friedrich Freymann
4. Fritz Höger
7. Ludwig Schnichels
9. Christa Hertzprung
10. Hans Nimmer
12. Iris Sander
14. Werner Schulz
16. Christa Pundt
19. Werner Kranert
22. Rosemarie Wiedenhöft
25. Hermann Haase
- Hans Joachim Glimm
26. Ursula Weitke
- Harald Krause

sowie allen weiteren Geburtstagskindern

Winter-Übungszeiten und Übungsstätten des L

Gerätturnen	Montag	17—19	Knaben	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18—20	Knaben	Drakestraße-Weddigenweg
		18.30—20.30	m. u. w. Jugend	Tietzenweg 101—113
	Dienstag	18—20	Mädchen	Drakestraße-Weddigenweg
		20—22	Männer	Drakestraße-Weddigenweg
	Mittwoch	16—17.30	Mädchen 6—9 Jahre	Ostpreußendamm 63
		17.30—19	Mädchen 10—14 Jahre	Ostpreußendamm 63
		19.30—21.30	Hausfrauen-Gruppe	Ostpreußendamm 63
	Mittwoch	20—22	Frauen	Drakestraße-Weddigenweg
	Donnerstag	16—18	Kinder (Purzelgruppe)	Drakestraße-Weddigenweg
Trampolin- turnen	Donnerstag	16—17.30	Mutter und Kind	Ostpreußendamm 63
	Freitag	20—22	Männer (Jedermannturnen)	Ostpreußendamm 63
Gymnastik	"	18—20	Mädchen	Drakestraße-Weddigenweg
	Montag	20—22	Männer und Frauen	Drakestraße-Weddigenweg
Schwimmen	Sonntag	15—16.30	Anfänger	Drakestraße-Weddigenweg
	"	16.30—18	Geübte	Drakestraße-Weddigenweg
Leichtathletik	Dienstag	19—21	für alle	Ostpreußendamm 166—168
	Montag	18—21	Wettkampfschwimmer	Stadtbad Steglitz, Bergstraße
Faustball	Freitag	ab 8.30	Schwimmlehrgänge für alle	Schwimmhalle Findensteinallee
	Sonntag	ab 9	für alle	Postbad, Lehrter Str.
Basketball	Dienstag	18—20	Spezial-Training	Turnhalle Tietzenweg 101—113
	Freitag	20—22	Waldlauftraining für alle	Turnhalle Tietzenweg 108
Handball	Donnerstag	18—20	Schüler und Schülerinnen	Drakestraße-Weddigenweg
	Sonntag	20—22	Männer, Frauen, Jugend	Drakestraße-Weddigenweg
Prellball	Donnerstag	ab 17	für alle	Schulhof bzw. Halle
	Dienstag	18—20	Jugend A u. B	Drakestraße-Weddigenweg
Tischtennis	Freitag	18—20	Männer	Turnhalle Tietzenweg 108
	Dienstag	18—20	Männer	Tietzenweg 101—113
Wandern	Donnerstag	18—20	Frauen und Jugend	Tietzenweg 108
	Freitag	20—22	Männer	Drakestraße-Weddigenweg
	Donnerstag	18—20	Frauen, Jugend, Schüler	Carl-Diem-Sporthalle, Lessingstraße
	Freitag	18—20	für alle	Turnhalle Tietzenweg 101—113
	Sonntag	9—10.30	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
	Sonntag	9—12	Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
	Montag	18—22	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
	Donnerstag	18—22	für alle	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
	Sonntag	9—12	für alle	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
	nach Vereinbarung			Turnhalle Dürerstraße 27

Besseres Aussehen



MOLTKESTR. 1
(AM S-BHF. BOTAN. GARTEN)

Lieferant aller Kassen ♦ 76 35 07

verleiht eine
fachgerecht angepasste,
modische Brille von

OPTIKER



JÄGER

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.
Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30
Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87
Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87
Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die März-Ausgabe: 15. Februar
Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rückseite beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30
Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!
Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Buchdruckerei A. Hendel, Berlin 41, Handjerystraße 63